

GV der Arbon Energie AG genehmigt Geschäftsbericht

Weniger Strom, mehr Wärme

Im vergangenen Jahr hat die Arbon Energie AG in ihrem Versorgungsgebiet weniger Strom und Wasser, aber mehr Nahwärme abgegeben. Die Stadt Arbon profitierte vielfältig von den Leistungen des Werks. Der Aufbau eines intelligenten Netzes wurde vorangetrieben.

Der Stromabsatz verringerte sich im Jahr 2009 um 5 Prozent auf 99,2 Millionen Kilowattstunden. Beliefert wurden 2984 Hausanschlüsse. Der Wasserverkauf reduziert sich um weniger als 1 Prozent auf 3,013 Millionen Kubikmeter. 43 Prozent dieser Menge wurden an Vertragsgemeinden, 30 Prozent an Haushalte und Gewerbe sowie 27 Prozent an die Industrie abgegeben. Ein leichtes Plus um 2 Prozent auf 2,06 Millionen Kilowattstunden verzeichnete die Nahwärmelieferung.

Vielfacher Nutzen für Arbon

Trotz des geringeren Strom- und Wasserabsatzes verbesserte sich der Handelsertrag um 1,5 Prozent auf 18,5 Millionen Franken. Der Gewinn erhöhte sich um 1,6 Prozent auf 308 000 Franken. In dieser Rechnung sind verschiedene direkte und indirekte Leistungen an die Stadt Arbon eingeschlossen. So liefert die Arbon Energie AG Konzessionsgebühren von 100 000 Franken für die Elektrizitätsversorgung und 50 000 Franken für die Wasserversorgung ab.

Darüber hinaus beteiligte sich Arbon Energie AG mit 25 000 Franken an der städtischen Energieberatungsstelle, lieferte für 276 230 Franken Strom für die öffentliche Beleuchtung und trug den Aufwand für Veranstaltungen mit gemeinwirtschaftlichem Charakter im Umfang von rund 92 000 Franken. Die Stadt profitiert schliesslich von einer Dividende von 6 Prozent auf dem Aktienkapital von 300 000 Franken.

Vom smart grid zum smart home

Arbon Energie AG zählt 21 Beschäftigte, tätigte 2009 Nettoinvestitionen im Umfang von 1,64 Millionen Franken. Gut 0,5 Millionen Franken entfielen auf die Erneuerung von Wasserversorgungsleitungen. Weitere 0,6 Millionen Franken wurden für das Messwesen aufgewendet. Im Vordergrund stehen hier der weitere Aufbau intelligenter Netzinfrastrukturen (smart grid). Bis zum Jahresende wurden 2632 alte Zähler- und Empfängereinheiten durch digitalisierte Mess- und Schaltgeräte ersetzt. Damit schafft Arbon Energie AG die Voraussetzungen für die Zukunft, die im Zeichen des modernen, vernetzten Haushalts stehen wird, wo der Endkunde seinen Verbrauch selber steuern kann (smart home). – Der detaillierte Geschäftsbericht 2009 kann im Internet über www.arbonenergie.ch eingesehen werden. *mitg.*



Offene Türen im Trunz Technologie-Center in Steinach

Riesiger Andrang

Nach rund 14-monatiger Bauzeit bezog die Trunz Gruppe im August 2009 das Trunz Technologie Center (TTC) in Steinach. Anlässlich des Tages der offenen Tür herrschte bei herrlichem Frühsommerwetter ein riesiger Andrang. Der Neubau bedeutet für das Unternehmen und die Mitarbeiter nicht nur eine schöne «Hülle», sondern ein klares Bekenntnis zur Trunz-Vision und den Wirtschaftsstandort Ostschweiz. Mit dem Kick-Off im Mai 2008 legte Remo Trunz, Unternehmensleiter und Inhaber, den ersten Meilenstein seiner Vision: Eine moderne, zeitgemässe Infrastruktur als Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft der Trunz Gruppe.

Der neue Standort in Steinach erfüllt alle wichtigen Kriterien für das

Unternehmen. Angefangen bei der verkehrstechnisch gut erschlossenen Lage bis hin zur Nähe des Arbeitsplatzes für die Mitarbeiter. «Mit dem Einzug ins Trunz Technologie Center haben wir ein wichtiges Etappenziel in unserer Unternehmensstrategie erreicht. Der Neubau ist architektonisch einzigartig und bietet ideale Voraussetzungen. Dies alleine genügt aber nicht. Alle Mitarbeiter arbeiten tagtäglich mit viel Engagement an der Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe und dies auf allen Stufen und in allen Bereichen. Immer mit klarem Blick auf die Marktentwicklung und den Kundennutzen. Der Neubau ist sozusagen der Tatbeweis für dieses Bekenntnis zur Weiterentwicklung», betont Remo Trunz.



Stolz und mit grosser Befriedigung blicken Verwaltungsratspräsident Alfred Näf (links) und Geschäftsleiter Jürgen Knaak auf ein äusserst arbeitsreiches, aber in jeder Beziehung erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.



Mit 160 Mitarbeitenden erzielt die Trunz Holding AG mit der Trunz Metalltechnik AG, Trunz Fahrzeugtechnik AG, Trunz Luftkanalsysteme AG und Trunz Water Systems AG einen Jahresumsatz von 42 Mio. Franken.